

Deutschland

Govinda Entwicklungshilfe e. V.
Gartenstraße 19 B · 73430 Aalen

Tel: 07 361/375 079 · Fax: 07 361/970 732
Bürozeiten: Di und Fr, 9 – 12 Uhr

govinda@t-online.de · www.waisenkind.de

Spendenkonto: 805 015 135
KSK Ostalb, BLZ: 614 500 50

Spendenquittung wird zugesandt und ist bis zu 10 % beim Lohnsteuerjahresausgleich absetzbar.
Bitte geben Sie Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger als Verwendungszweck an.

Schweiz

Shangrila Entwicklungshilfe
c/o Mutschler KG
Susenbergstraße 108 · 8044 Zürich

Tel: 00 41/763 97 10 70

Spendenkonto: 16 122 174 902
Migros Bank, BLZ: 8439

Ja, ich möchte

- Infomaterial zu Projekten und Aktionen.
- per E-Mail über aktuelle Projekte und Aktionen informiert werden.
- eine Projektpatenschaft in Höhe von (frei wählbarer Betrag) pro Monat übernehmen
- eine Patenschaft für ein Waisenkind in Höhe von 46,- Euro/Monat übernehmen.
- eine Schulpatenschaft (Scholarship) für ein Kind in Höhe von 9,- Euro/Monat übernehmen.
- Mitglied der Govinda Entwicklungshilfe e. V./Shangrila Entwicklungshilfe zum Beitrag von 60,- Euro/Jahr werden.
- den aktuellen Kalender für 8,- Euro bestellen.

Name

Adresse

E-Mail

Datum/Unterschrift



Gestaltung: Monika Lehmann · Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier · Mit freundlicher Unterstützung der Druckerei Koch, Stuttgart, sparen wir Druckkosten



Gartenstraße 19 B · 73430 Aalen

Tel. 073 61/375 079

Fax 073 61/970 732

Mobil: 01 78/555 99 88

govinda@t-online.de

www.waisenkind.de

NEWS – März 2004



*Es ist besser, ein kleines Licht anzuzünden,
als auf die Dunkelheit zu schimpfen.*

Laotse

Liebe Freunde,

Unsere Projekte in Nepal entwickeln sich weiter. Mit dem Bau des »Shangrila Vocational Training Centers« und dem Reintegrationsplan im Waisenhaus bereiten wir uns bereits auf die wichtige Aufgabe vor, die Kinder von Waisenhaus und Schule nach Abschluss der Schulzeit mit fundierten Kenntnissen und Fertigkeiten unter Berücksichtigung ihres individuellen sozialen Hintergrundes in die Gesellschaft zu integrieren. Uns ist bewusst, dass diese Herausforderung der schwierigste Teil der Arbeit vor Ort



wird, da es um ein Vielfaches leichter ist, Haus, Ernährung und Schulbildung zu sichern, als eine lebenslange Einbindung in eine Gesellschaft die sich selbst im Ringen um eine sichere und nachhaltige Perspektive befindet. Der politische Konflikt wird in diesem Jahr hoffentlich eine positive Wendung erfahren. Experten prognostizieren Nepal bei wiederholtem Scheitern der Dialoge zwischen Königshaus, Parlamentariern und Maoisten eine düstere Zukunft (siehe Newsbericht November 2003).

Shangrila Vocational Training Center (SVTC) – Berufsvorbereitung in der Schule

In Zusammenarbeit nepalesischer und deutscher Experten wird neben den akademischen Anteilen der SIS ein zweiter und handwerklicher Bildungszweig für SchülerInnen ab Klasse 6 eingeführt, der berufsvorbereitende Module in Nähen, Schreiner, Mechanik, Töpfern, Landwirtschaft und Kochen beinhaltet. Der Bau des Ausbildungszentrums läuft seit Januar auf dem Schulgelände und wird im Mai fertig gestellt.

In der Schreinerlehrwerkstatt des Waisenhauses erfolgt bereits zweimal pro Woche praktischer Unterricht für Schulklassen. Das Computerschulungszentrum steht mit 10 vernetzten Rechnern zur Verfügung und wird in den Schulalltag einbezogen. Handlungsorientierter Unterricht, Projektarbeiten und zwei Labore zum Erlernen naturwissenschaftlicher Grundlagen sind ebenfalls stetiger Bestandteil des Unterrichts an der SIS. Im August startet auch die Töpferei.

Hintergründe:

- 60 % der Schüler bestehen das Staatsexamen in Nepal nicht und stehen dem Konkurrenzkampf im schlechten Arbeitsmarkt ohne Abschluss gegenüber.
- Den Schülern wird mit den Abschlusszertifikaten dieser Wahl- und Pflichtmodule der Einstieg ins gesellschaftliche und berufliche Leben erleichtert, auch wenn sie das Staatsexamen nicht bestehen. Der nicht auf die Traditionen und Bedürfnisse des Landes abgestimmte Lehrplan wird im Rahmen gesetzlicher Möglichkeiten an die realen Bedürfnisse der Schüler angepasst.
- Durch handlungsorientierten Unterricht, der konsequent unter dem Gesichtspunkt des Lernens und in realistischer Umgebung konzipiert wird, entsteht Praxiserfahrungen.
- »Ganzheitliche« Schulbildung durch kognitive, affektive und psychomotorische Ausrichtung wird gewährleistet.

Vorstandsarbeit

Der deutsche Verein zählt inzwischen 54 Mitglieder und mehr als 130 Projektpaten sowie über 800 registrierte Unterstützer. Unser Hauptziel des Jahres 2003 war es, neben der täglichen Zusammenarbeit mit unseren nepalesischen Mitarbeitern, die internen Strukturen zu verbessern. Hierzu zählte die Überarbeitung und Erweiterung der durch die geniale Arbeit von S. Baron und T. Schaper sehr umfangreich gewordene Homepage, die Erarbeitung neuer Strukturen im Finanzwesen und die Verbesserung der Praktikanten-

seminare. Wir konnten die Ziele erreichen und werden uns in diesem Jahr neben der Arbeit für den deutschen Verein gezielt auf die Erarbeitung des Reintegrationsplanes im Waisenhaus, der Übersetzung des Lehrplans der SIS und den Aufbau der handwerklichen Module konzentrieren. Dank sei nochmals dem gesamten Team des Vorstandes, das die Projekte durch tagtägliche, unermüdliche ehrenamtliche Arbeit erst ermöglicht. Wir freuen uns besonders, die Koordinatorin des Stuttgarter Stammtisches, Monika Lehmann, nach ihrem Unfall wieder bei uns zu haben.

Außerdem

Der Jahreskalender 2005 wird ähnlich dem diesjährigen **Kalender**, der bereits im November ausverkauft war, gestaltet sein. Bestellen Sie schon jetzt vor, telefonisch (unter 07361-375 079) oder per email (govinda@waisenkind.de)!

Über unsere Homepage ist es möglich, das Projekt durch den Kauf von **Büchern** beim Online-Buchhändler Amazon.de zu unterstützen, wir erhalten 15 % des normalen Verkaufspreises beim Kauf hier offerierter Bücher und immerhin 5 % wenn Sie über die Homepage ein anderes Buch bei Amazon kaufen.

Bitte füllen Sie den beiliegenden **Fragebogen** zu den News-Berichten aus und lassen Sie ihn uns zukommen. Dadurch erleichtern Sie uns die Entscheidung darüber, ob und wie wir bei der Öffentlichkeitsarbeit sparen können und wie diese bei Ihnen ankommt.



Wir bedanken uns für Ihr Interesse, das Sie uns durch das Lesen dieser Broschüre entgegengebracht haben.

Dank Ihrer Hilfe, Mitarbeit und Ihrem Idealismus können wir gemeinsame Ziele realisieren, und jedes Lachen unserer Kinder lässt die Hoffnung auf eine bessere, andere und bewusster Welt fortleben und stärkt unseren Glauben, Veränderungen bewirken zu können.

Die wirksamste **Unterstützung** des Projektes ist die Übernahme einer Projektpatenschaft mit einem frei wählbaren monatlichen Betrag (siehe Rückseite). Aktive Mitarbeit im Rahmen der Vereinsarbeit, bei Aktionen und in Nepal ist jederzeit willkommen.

SOH – Das Waisenhaus

Tara und Rita konnten dank der Zusammenarbeit mit Sankhu, einer Klinik mit deutschen Spezialisten, und den Volun-tärinnen Sara Rogosch und Janina Kant, die mit ihnen die Klinik und Orthopäden besuchten, vor Ort behandelt werden. Taras Operation verlief gut und die An-passung der Prothesen klappt nun auch, so dass sie die tapfer durchstandene Zeit des Sitzens und Wartens beenden durfte. Rita muss sich noch gedulden, bis ihre Beine ausgewachsen sind, erst dann sind Korrekturen möglich. Die Kinder schreiben uns regelmäßig im Rahmen des Computerunterrichts Briefe. Es ist wunderbar, die Entwicklung dieser jungen, hoffnungsvollen Persönlichkeiten

zu erleben und ihre immer differenzier-teren Fragen zu Gesellschaft, Sport und Politik zu hören. Gespräche vor Ort und das Niveau der regulären Kindertreffen überraschen uns immer wieder. Ein Ausflug nach Nagarkot fand zu Neu-jahr statt und im April ist ein dreitägiger, lang ersehnter Trip nach Pokhara geplant. Auch Taschengeld erhalten unsere Schütz-linge und von den Hausmüttern lernen sie, damit unzugehen und Buchführung. Achyut Paudhel erarbeitet gemeinsam mit Roman Cieslewicz gezielte Maßnahmen zur Vorbereitung der Reintegration der Kinder. Besuche in Ausbildungsstätten finden bereits statt. Unser Kinderpsycho-loge Drona hält Kontakt zu Verwandten und Heimatdistrikten der Kinder, um diese in deren Entwicklung einzubinden.

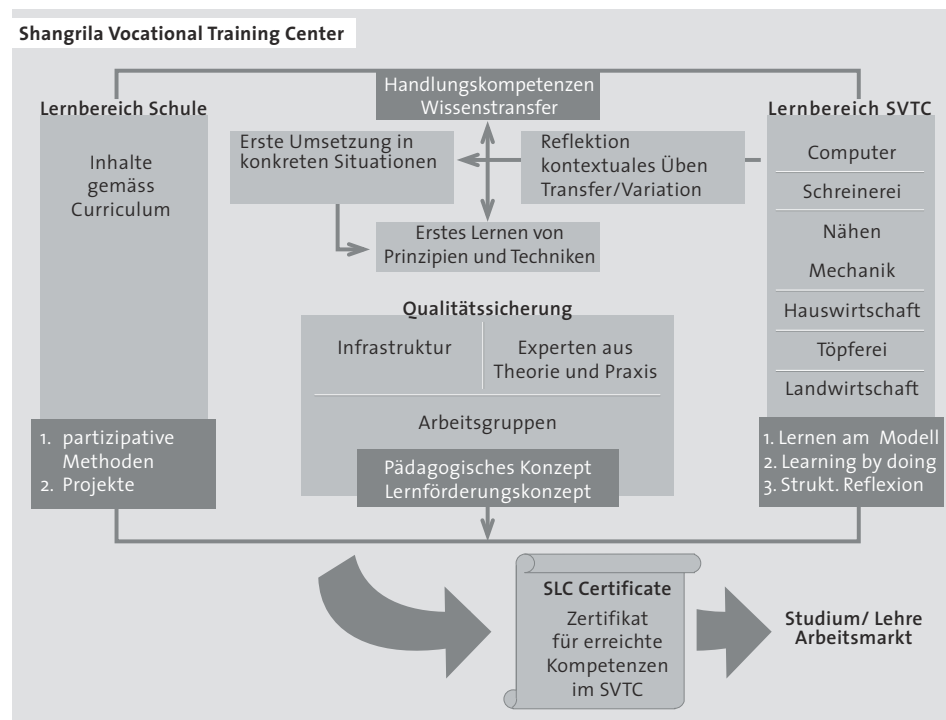
Gambia – Neue Ufer

Wir möchten uns diesmal mit einer be-sonderen Bitte an Sie wenden. Diesen Januar besuchten unsere Vereinsmit-glieder Manuela Diegmann und Rocco Umbescheidt mehrere Vorschulprojekte in Gambia. Das Land zählt zu den ärm-sten der Erde und weist im medizini-schen und im Bildungssektor ähnliche Defizite wie Nepal auf. Hauptziel des Be-suchs war der 2000 gegründete Kinder-garten der Dingdingo e.V. Erfurt in dem 160 Schützlinge betreut werden. Der Verein arbeitet auch ehrenamtlich und wurde vorwiegend von jungen Studen-ten gegründet. Da er über sehr begrenzte finanzielle und logistische Mittel ver-fügt und die Kinder des Projektes in der Mittagssonne bzw. dem Monsunregen auf dem Schulhof essen, beschlossen die

beiden, in Deutschland für den Bau eines Speisesaals und einer angeschlos-senen Küche zu sammeln. Die Kosten betragen 4.100 Euro. Es geht den beiden Govinda-Mitgliedern darum, ihr Engage-ment nicht auf notleidende Menschen Nepals zu beschränken, sondern auch Menschen anderer Länder im entwik-klungspolitischen Sinne zu unterstützen. **Wir bitten Sie** daher, das Projekt einmalig zu unterstützen und gegebenenfalls mit dem Stichwort Afrika zu überwei-sen. Sobald wir den Betrag haben, wer-den wir den Bau gemeinsam mit den Projektkoordinatorinnen begleiten und selbstverständlich berichten. Privat un-terstützten die beiden eine Regierung-schule mit Bänken und Tischen für zwei Klassenzimmer und einer Gruppe von 60 Frauen durch einen Mikrokredit für den Kauf einer Maismahlmaschine.

Im November 2003 wurde zur Überset-zung des schuleigenen Curriculums ein nepalesischer Experte eingestellt. In stet-igem Austausch werden Experten der

Tribhuvan University in Kathmandu und deutsche Pädagogen und Berufsbildner bei der Planung des Centers eingebunden.



SIS – Die Schule

Im Herbst letzten Jahres verließ uns Schuldirektor Ishwor Pokharel aus Grün-den beruflicher Weiterentwicklung. Mit Dikendra Dhakal stellten wir nach einigen Vorstellungsgesprächen unseren bisherigen Schulkoordinator auf diesem Posten ein und erfahren seither positive Entwicklungen im Bereich des Schulma-nagements. Er ist neben der Personal-führung und Schulentwicklung für den Aufbau des SVTC, die Entwicklung des

schuleigenen Curriculums und die Scho-larshipkinder zuständig und arbeitet in diesen Bereichen mit Herrn Umbescheidt zusammen. Menuka Pradhan übernahm als stellver-tretende Schuldirektorin die Führung des pädagogischen Bereiches und Arbeitsgruppen in der Schule. Wir freuen uns besonders, eine Frau in einer Füh-rungsposition zu haben. Stefan Gross arbeitet eng mit Menuka zusammen und hielt vor Ort im Frühjahr interne Teacher Trainings.

Auch Manu Finter und Olaf Dinkel begleiteten im Rahmen ihres Praktikums unsere LehrerInnen in Form von Teacher Trainings, Lehrproben und Feedbacks. Im April jährt sich das Bestehen der SIS zum zweiten Mal. Dank der Arbeit aller nepalesischen und deutschen Mitarbeiter wurden im pädagogischen Bereich, bei der Personalführung und v. a. der

sozialen Integration von Kindern armer und reicher Familien erstaunliche Ziele erreicht. Die Neuaufnahme weiterer 150 Kinder mit dem Ziel der finanziellen Eigenabdeckung der Schule und Unterstützung des Waisenhauses zu erreichen, steht bevor. Viele öffentlichkeitswirksame Aktivitäten finden hierzu im Umfeld der Schule statt.

Menuka Pradhan

Stellvertretende Schludirektorin SIS

Mein Name ist Menuka Pradhan, ich bin verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern.

Aufgrund meiner Motivation, selbst zu lernen und Wissen mit Kindern zu teilen, schloss ich den »Bachelor of Education« an der TU in Kathmandu ab. Danach arbeitete ich als Lehrerin und erfuhr Bestätigung darin, dass ich Kinder zum Lernen animieren konnte.

Ich glaube, dass SIS eine sehr gute Schule ist, weil sie den Kindern neben der Bildung eine Heimat gibt. Wir haben hier ein sehr gutes Team und ich bin stolz, ein Teil davon zu sein. Ich liebe meine Arbeit und die Kinder mit denen ich arbeite.

Ganz nach dem Zitat: »Mach das, was du am meisten liebst zu deinem Beruf, und du wirst keinen Tag arbeiten müssen.«



Zu meinen Zukunftsplänen in SIS zählen:

- die Bibliothek mit Büchern aus allen Fachbereichen zu erweitern
- die Arbeit des Lehrerteams hinsichtlich fachlicher, methodischer und persönlicher Kenntnisse zu verbessern
- die Teilnahme der Studenten bei nationalen Wettbewerben in Kunst, Sport und Wissenschaft zu fördern

Ich glaube fest daran, dass wir in der Lage sind, den Kindern der SIS Grund zu geben, stolz auf ihre Schule zu sein.



Akash K. C.

Akash ist 8 Jahre alt und wurde 8 Monate nach der Eröffnung des Waisenhauses in die Reihen unserer Schützlinge aufgenommen.

Er verlor seinen Vater, der sich bis dahin um ihn kümmerte, im Alter von 2 Jahren und musste dessen Ermordung mit eigenen Augen ansehen. Die Mutter hatte schon zuvor kaum einen Bezug zu der Familie und war häufig außer Haus. Die dramatischen Umstände, die Akash bereits in jungen Jahren erlebte, waren ihm lange anzumerken. Oft hatte er minutenlange Absenzen, verweilte teilnahmslos unter den Kindern und war aus diesen Zustand schwer erweckbar. In seinen ersten Schuljahren war er zudem mit aggressivem, ablehnendem und zugleich leistungsschwachem Verhalten aufgefallen.

Aufgrund solch dramatischer Schicksale und deren Auswirkungen stellten wir vor 2 Jahren den Kinderpsychologen des



Waisenhauses ein und gründeten Ergotherapiegruppen zur Förderung verhaltensauffälliger Kinder.

Mit Hilfe dieser Maßnahmen, der liebevollen Fürsorge unserer Angestellten und seiner Freunde im Waisenhaus besserte sich Akashs Verhalten und seine schulischen Leistungen zusehends. Er liebt es zu singen und kann andere mit lustigen Aktionen zum Lachen bringen. In der Küche hilft er zuweilen den Angestellten, malt sehr gerne und zeigt sich vor allem beim Unterricht am Computer sehr interessiert.



Tara ist nach ihrer Operation wieder fröhlich, die anderen sind fleißig und die Werkstatt im Bau.

